



GEMEINDE DEUTSCH-GRIFFEN

9572 Deutsch-Griffen 23, Bezirk St. Veit a.d. Glan
Telefon: 04279 7600 Telefax: 04279 7600-22

NIEDERSCHRIFT

aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Deutsch-Griffen am 10.08.2023 im Gemeindeamt Deutsch-Griffen.

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr

Anwesend:

Bürgermeister:	DI Michael Reiner
Mitglieder des Gemeindevorstandes:	Vzbgm. Robert Dolliner - entschuldigt Vzbgm. Mag. phil Dagmar Tranacher-Huber
Mitglieder des Gemeinderates:	Christian Tschurnig Walfried Prodinger Horst Mitter Josef Laßnig - entschuldigt Karl Rainer - entschuldigt Werner Tamegger Helmut Messner Christopher Proßegger
Ersatzmitglied:	Johannes Tamegger Werner Mattersdorfer Herbert Hinteregger

Die Sitzung wurde vom Bürgermeister gemäß den Bestimmungen der Allgemeinen Gemeindeordnung und der Geschäftsordnung auf den heutigen Tag mit nachstehender Tagesordnung einberufen:

1. Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 07.06.2023
2. Adaptierung Fördervereinbarung - Beteiligungs- und Infrastruktur Deutsch-Griffen GmbH
3. Abschluss Fördervereinbarung - Go Mobil 2023
4. Abschluss Fördervereinbarung - Kärntner Bildungswerk
5. Grundstücksverkäufe Hubergründe II
6. Löschung Vorkaufsrecht Gemeinde Deutsch-Griffen – Huber-Gründe
7. Ausbau und Sanierung von Straßen und Wegen – Gewährung von Zuschüssen
8. Verwendung der zugesagten Bedarfzuweisungsmittel 2023
9. Schmutzwasserkanalisation Mitteregg

Verlauf der Sitzung:

Der Bürgermeister begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates und eröffnet nach Feststellung der Beschlussfähigkeit die Sitzung. Gegen die Tagesordnung wird kein Einwand erhoben.

Als Protokollzeugen für die gegenständliche Sitzungsniederschrift werden vom Gemeinderat einstimmig GR Helmut Messner und GR Werner Tamegger gewählt.

1. Punkt der Tagesordnung

Bericht über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 07.06.2023

GR Walfried Prodinger berichtet über die Sitzung des Kontrollausschusses vom 07.06.2023 und bringt dem Gemeinderat die dazu verfasste Sitzungsniederschrift zur Kenntnis.

Tagesordnung

1. Kontrolle der Kasse – Bargeld
2. Kontrolle der Kassengebarung ab Beleg Nr. 1/2023
3. Kontrolle der Buchungen ab Haushaltsbeleg Nr. 1/2023 und Abgabenbeleg Nr. 1/2023
4. Kostenaufteilung für die Benützung der Vereinsräume
5. Allfälliges

Es gab keine Beanstandungen

Betreffend Kostenaufteilung für die Benützung der Vereinsräume wurde durch die Finanzverwalterin berichtet, dass nach Berechnung der Betriebskosten für das Gemeindeamt folgende Aufteilung der Kosten für die Vereinsräume im Jahr anfallen würden:

Trachtenkapelle	€ 59,40/Monat
Sänger	€ 29,70/Monat

Seitens des Ausschusses wurde der einstimmige Antrag an den Gemeindevorstand gestellt, diesen Punkt bei der nächsten Sitzung des Gemeindevorstandes zu beraten bzw. einen Beschluss zu fassen. Seitens des Gemeindevorstandes wurde beschlossen diesbezüglich keine weiteren Maßnahmen einzuleiten.

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen

2. Punkt der Tagesordnung

Adaptierung Fördervereinbarung – Beteiligungs- und Infrastruktur Deutsch-Griffen GmbH

Der Bürgermeister berichtet, dass aufgrund der Zusage von Bedarfzuweisungsmitteln a.R. eine Änderung des bereits beschlossenen Fördervertrages notwendig ist. Die Fördersumme wird auf €200.000 erhöht.

Der Fördervertrag liegt im Entwurf vor und wird ohne weitere Diskussion beschlossen.

Beschluss: einstimmig

3. Punkt der Tagesordnung

Abschluss Fördervereinbarung - Go Mobil 2023

Der Bürgermeister berichtet über den eingelangten Antrag des Go-Mobils und bringt diesem dem Gemeinderat zur Kenntnis. Der Fördervertrag liegt im Entwurf vor und wurde gemäß Antrag adaptiert. Seitens des Gemeinderates wird der vorliegende Fördervertrag in der Höhe von €9.460 ohne weitere Diskussion beschlossen.

Beschluss: einstimmig

4. Punkt der Tagesordnung

Abschluss Fördervereinbarung – Kärntner Bildungswerk

Der Bürgermeister berichtet über das Namensprojekt zur Erfassung geografischer Namen in den Bezirken Wolfsberg, Hermagor und St. Veit. Das Kärntner Bildungswerk setzt in Zusammenarbeit mit dem Land Kärnten das Namensprojekt in den Bezirken Wolfsberg, Hermagor und St. Veit weiter fort. Die Gemeinden unterstützen das Projekt durch das zur Verfügung stellen geeigneter Räumlichkeiten sowie durch die Bewerbung des Projekts.

Das Ziel des Projekts ist die Erfassung von Toponymen (=geografische Namen: Flurnamen, Gewässernamen, Hausnamen, Berg-, Pass- und sonstige Geländebezeichnungen). Das Kärntner Bildungswerk hat dabei die Aufgabe, das in den Kartenwerken der Kärntner Landesregierung bereits erfasste geografische Namensgut, mit dem Wissen der örtlichen Bevölkerung abzugleichen und Ergänzungen/Korrekturen des Datenbestandes vorzunehmen und zu dokumentieren.

Mittels gedruckten Karten können Namensbeiträge dokumentiert werden. Durch die offenen Ausstellungen in den Gemeinden, wird der Bevölkerung die Möglichkeit geboten eigenständig Einträge im Kartenwerk vorzunehmen. Im Anschluss an die offenen Ausstellungen wird zu den Namenswerkstätten eingeladen. Hier werden mit Unterstützung des Kärntner Bildungswerks weitere Einträge gesammelt und dokumentiert sowie ein gemeinsamer Austausch ermöglicht.

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Projekts bedarf es seit diesem Jahr einer Förderungsvereinbarung zwischen dem Kärntner Bildungswerk und der Gemeinde. Das Projekt wird vom Land Kärnten gefördert.

Der Fördervertrag liegt im Entwurf vor und wird ohne weitere Diskussion beschlossen.

Beschluss: einstimmig

5. Punkt der Tagesordnung

Grundstücksverkäufe Huber-Gründe II

Der Bürgermeister berichtet über den eingelangten Antrag von Frau Dreier zum Erwerb eines Grundstückes und bringt dem Gemeinderat die entsprechenden Daten zur Kenntnis. Laut Antrag ist es aus Kostengründen nicht geplant eine Wohnfläche von 130m² zu erreichen.

Aufgrund der Auswahl des Grundstückes kann jedoch davon ausgegangen werden, dass das Gebäude größer ausfallen wird als von Frau Dreier angenommen.

Seitens des Gemeindevorstandes wurde beschlossen das die Vorgabe von 130m² einzuhalten ist und bei Interesse das Grundstück für ½ Jahr reserviert wird. Entsprechende Pläne sind gemäß den Richtlinien vorzulegen.

Der Gemeinderat fasst ohne weitere Diskussion gleichlautenden Beschluss

Beschluss: einstimmig

6. Punkt der Tagesordnung

Lösung Vorkaufsrecht Gemeinde Deutsch-Griffen – Huber-Gründe

Seitens des Bürgermeisters wird berichtet das durch Frau Barbara Grießer und Herr Michael Semmelrock den Antrag auf Lösung des Vorkaufsrechtes der Liegenschaft Deutsch-Griffen 136 eingebracht wurde. Nachdem das Grundstück zwischenzeitig mit einem Einfamilienwohnhaus bebaut wurde, ist dieses Wiederkaufsrecht hinfällig und daher zu löschen.

Der Gemeinderat stimmt in weiterer Folge der beantragten Lösung des Wiederkaufsrechtes ohne weitere Diskussion zu.

Beschluss: einstimmig

7. Punkt der Tagesordnung

Ausbau und Sanierung von Straßen und Wegen

Gewährung von Zuschüssen

Der Bürgermeister berichtet über die zwischenzeitlich eingelangten Abrechnungen der Abt 10L und den entsprechenden Gemeindeanteil wie folgt.

BG	Baukosten	Förderung	%	Gemeinde		Anteil BG	%
Passegger-Linder	€ 3.456,13	€ 2.184,00	63,19	€ 926,52	26,81	€ 345,61	10
Tanzenberg-Graben	€ 23.037,66	€ 14.974,00	65,00	€ 5.759,89	25,00	€ 2.303,77	10
Arsdorf	€ 11.778,46	€ 7.655,00	64,99	€ 2.945,61	25,01	€ 1.177,85	10
Meisenberg	€ 18.449,79	€ 11.992,00	65,00	€ 4.612,81	25,00	€ 1.844,98	10
Kruckenbauer	€ 6.532,06	€ 4.245,00	64,99	€ 1.633,85	25,01	€ 653,21	10
	€ 63.254,10	€ 41.050,00		€ 15.878,69		€ 6.325,41	

Die Auszahlung der Fördermittel wird ohne weitere Diskussion genehmigt.

Beschluss: einstimmig

8. Punkt der Tagesordnung

Verwendung der zugesagten Bedarfzuweisungsmittel 2023

BZ Rahmen	€ 336.000	
Speicherteich	€ 10.000	
ländliches Wegenetz 2023	€ 130.000	
KLF-A 2024	€ 90.000	offen 106.000
Katastrophenschäden 2022	€ 25.000	Brücke Raffelwirt-Sandbauer
Katastrophenschäden Wegenetz BG	€ 25.000	Förderung auf 100%

offen € 40.000 – Eine genaue Zuteilung erfolgt nach Endabrechnung

IKZ

Loipenautomat Hochrindl	rund € 10.000
Asphaltierungsmaßnahmen Schlachtanlage	rund € 10.000

Ohne weitere Diskussion wird der Antrag an den Gemeinderat gestellt die Verwendung der BZ-Mittel lt. Aufstellung zu beschließen.

Beschluss: einstimmig

9. Punkt der Tagesordnung

Schmutzwasserkanalisation Mitteregg

Der Bürgermeister berichtet über die Kostenschätzung der Verwaltungsgemeinschaft und bringt dem Gemeinderat die Eckdaten zur Kenntnis.

Mit einer möglichen Trassenführung könnten 12 Haushalte angeschlossen werden, wobei einer davon bereits eine biologische Kleinkläranlage besitzt bzw. zwei derzeit nicht bewohnt sind (Landwirtschaften wurden nicht berücksichtigt)

Bei einer Annahme von jeweils 1,5 BWE pro Haushalt (11) können durch Anschlussgebühren rund €40.000 eingenommen werden.

Bei Baukosten von €900.000 und Kalkulierung einer Förderung von 30% sind somit seitens der Gemeinde rund €630.000 aufzubringen. Diese Kosten müssten innerhalb von 25 Jahren inkl. Rücklagenbildung (Annahme €200.000) durch Gebührenerhöhungen erwirtschaftet werden. Das ergibt notwendige Einnahmen von rund € 35.000/Jahr.

Kalkulierte Mehreinnahmen bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 150m³/Jahr = €4.000 bzw. €6.000

Laut derzeitiger Verrechnung (15.000m³ und 223 Bewertungseinheiten) wären folgende Anpassungen der Gebühren vorzunehmen um eine Rückzahlung ohne Berücksichtigung der Kreditzinsen zu gewährleisten

Benützungsgebühr	derzeit € 2,00	NEU mind. €3,20 (+60%)
Bereitstellungsgebühr	derzeit €130	NEU mind. € 210 (+61,5)

Die Mehrkosten pro Haushalt bei einem Verbrauch von 150m³ wurden somit pro Jahr mind. €260 betragen.

Es wird seitens des Gemeinderates daher festgehalten, dass ein Anschluss der Ortschaft Mitteregg wirtschaftlich nicht vertretbar ist und daher das Vorhaben nicht durch die Gemeinde umgesetzt werden kann.

Ein Anschluss durch die Abwassergenossenschaft mit einem oder mehreren Übergabepunkten ist weiterhin denkbar. Die Abwassergenossenschaft wird dahingehend in Kenntnis gesetzt

Der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen

Seitens des Bürgermeisters wird nach Abschluss der Tagesordnung über die Dringlichkeit folgender eingelangter Anträge der SPÖ Fraktion abgestimmt

- Anlage A „Resolution – Zukunft Mittelkärnten“

Beschluss: einstimmig

Es wird berichtet, dass betreffend der eingebrachten Petition bereits eine Unterschriftenliste im Gemeindeamt aufliegt. Diese wird aufgrund der regionalen Bedeutung von den Mitgliedern des Gemeinderates unterfertigt

Nachdem sich keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, dankt der Bürgermeister für das Erscheinen und die Mitarbeit und schließt die Sitzung.

Ende der Sitzung: 19:45 Uhr

Der Schriftführer:

Der Vorsitzende:

Mitglieder des Gemeinderates: